



ERNÄHRUNG – QUELLE DES LEBENS

VORPROGRAMM

NUTRITION 2015 BREGENZ

14. DREILÄNDERTAGUNG
FESTSPIELHAUS BREGENZ
28.–30. MAI 2015



Österreichische Arbeitsgemeinschaft Klinische Ernährung
Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin und
Gesellschaft für Klinische Ernährung der Schweiz

Save the Date!

Nestlé Health Science Symposium: "Enterale Ernährung und Intensivmedizin"

29. Mai 2015 - 12.30 bis 14.00 | Vorsitz: Zeno Stanga, Bern



Alexander Moschen
Innsbruck

Zusammenspiel von Mikrobiota,
Butyrat, Translokation und Sepsis

Paul Wischmeyer
Denver

The Role of Protein and
Immunonutrients in the ICU

Martin Siegemund
Basel

Anforderungen an die enterale
Ernährung in der Intensivmedizin



Ernährung – Quelle des Lebens

CHIA-SAMEN

original®
chia

Die vollwertige natürliche Nahrung für Körper und Seele

Viele Ärzte, Heilpraktiker und Ernährungsexperten sind begeistert. Gerne informieren wir auch Sie über die sehr guten nährstofflichen Eigenschaften und sogar therapeutischen Wirkungen von Chia-Samen. Besuchen Sie unseren Stand während der Tagung – oder kontaktieren Sie uns.



NÄHRGEHALT JE 100 G:

| | |
|------------------------------------|--------------------|
| Energie | 1850 kJ / 450 kcal |
| Eiweiß | 20 g |
| Kohlenhydrate | 5 g |
| hiervon Zuckerarten | 0-1 g |
| Fett | 31.0 g |
| hiervon gesättigte Fettsäuren | 3.2 g |
| - einfach ungesättigte Fettsäuren | 1.3 g |
| - mehrfach ungesättigte Fettsäuren | 25.0 g |
| hiervon n-3-Fettsäuren (Omega 3) | 16.0 g |
| - n-6- Fettsäuren (Omega 6) | 4.7 g |
| - n-9- Fettsäuren (Omega 9) | 1.9 g |
| Ballaststoffe | 36.0 g |
| Salz | 0.05 g |

KONTAKTIEREN SIE UNS

Gertrud Krause-Traudes
Original Chia® Aps. Niederlassung Deutschland
Grapengießer Straße 15 21335 Lüneburg
+49 4131 789 32 37 Mob+49 172 8268 603
gkt@originalchia.de

| | |
|------------------------------------|-----|
| WISSENSCHAFTLICHE ORGANISATION | _02 |
| EINLADUNG UND GRUSSWORT | _03 |
| WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | _04 |
| DONNERSTAG, 28.05.2015 | |
| FREITAG, 29.05.2015 | |
| SAMSTAG, 30.05.2015 | |
| ALLGEMEINE HINWEISE | _08 |
| VERANSTALTUNGSORT | |
| TEILNEHMERINFORMATION | |
| TEILNAHMEGEBÜHREN | |
| ZAHLUNGSMODALITÄTEN | |
| WICHTIGE TERMINE | |
| ZERTIFIZIERUNG | |
| INDUSTRIEAUSSTELLUNG | |
| HOTELINFORMATION | |
| RAHMENPROGRAMM | _12 |
| HINWEISE ZUM LLL-PROGRAMM | _14 |
| HINWEISE FÜR ABSTRAKTEINREICHUNGEN | _14 |
| ANREISE | _15 |
| PROGRAMMÜBERBLICK | _17 |

WISSENSCHAFTLICHE ORGANISATION

VERANSTALTER

Arbeitsgemeinschaft für Klinische Ernährung (AKE)
Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin (DGEM)
Gesellschaft für Klinische Ernährung der Schweiz (GESKES)

KONGRESSPRÄSIDENT

Prof. Dr. Michael Hiesmayr

ORGANISATIONSKOMITEE

Prim. Doz. Dr. Alexander de Vries | Dr. Patrick Clemens | Mag. Elisabeth Mayer

VORSITZENDER DES WISSENSCHAFTLICHEN BEIRATS

Prof. Dr. Wilfred Druml

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Prof. Dr. Peter Ballmer | Prof. Dr. Stephan C. Bischoff | Dr. Patrick Clemens |
Prim. Doz. Dr. Alexander de Vries | Prof. Dr. Wilfred Druml | Anna Maria Eisenberger, MBA |
Dr. Gunnar Elke | OA Dr. Christian Fadinger | Prim. Prof. Dr. Peter Fasching |
Prof. Dr. Sonja Fruhwald | OA Prof. Dr. Thomas Frühwald | PD Dr. Laurence Genton-Graf |
Prof. Dr. Michael Hiesmayr | Prof. Andrea Hofbauer, MSc MBA | Priv.-Doz. Dr. Joakim Huber |
Elisabeth Hütterer | Mag. Dr. Klara Jadrna | Prof. Dr. Michael Joannidis | Prim. Prof. Dr. Felix
Keil | Dr. Martina Kronberger-Vollnhofer, MSc | Prim. Univ.-Doz. Dr. Friedrich Längle |
Birgit Lötsch | Prof. Dr. Christian Madl | Mag. Elisabeth Mayer | Prof. Dr. Rémy Meier |
Mag. Dr. Karin Nemeč | Priv. Doz. Dr. Kristina Norman | Prof. Dr. Mathias Plauth |
Prof. Dr. Regina Roller-Wirnsberger | Prof. Dr. Erich Roth | PD Dr. Karin Schindler |
Christian Vaculik | Prof. Dr. Kurt Widhalm

KOOPERATIONSPARTNER, NUTRITION 2015

Berufsverband Oecothropologie e.V. (VDOe) | Department für Ernährungswissenschaften
der Universität Wien (IfEW) | Deutsche Gesellschaft der qualifizierten Ernährungstherapeuten
und Ernährungsberater (QUETHEB e. V.) | Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.
(DGE) | Österreichisches Akademisches Institut für Ernährungsmedizin (ÖAIE) | Öster-
reichische Gesellschaft für Anästhesiologie, Reanimation und Intensivmedizin (ÖGARI) |
Österreichische Gesellschaft für Ernährung (ÖGE) | Österreichische Gesellschaft für Geria-
trie und Gerontologie (ÖGGG) | Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband
(ÖGKV) | Österreichische Gesellschaft für Neurologie (ÖGN) | Österreichisches Netzwerk
gesundheitsfördernder Krankenhäuser (ONGKG) | Schweizerischer Verband diplomierter
Ernährungsberater/innen HF/FH (SVDE) | Verband der Diätologen Österreichs | Verband
der Diätassistenten - Deutscher Bundesverband e.V. (VDD) | Verband der Ernährungswissen-
schafter Österreichs (VEÖ)

Mit ihrer Unterstützung fördern unsere Partner die Vernetzung und den Austausch zwischen
den Berufsgruppen. Dafür bedanken wir uns herzlich!

GESCHÄFTSSTELLE DER AKE

Mag. Elisabeth Mayer, Mag. Romana Schlaffer, Höfergasse 13/5, 1090 Wien,
+43.1.969 04 87 [t], +43.810.955 423 03 61 [f], info2015@nutrition-congress.org,
www.nutrition-congress.org

EINLADUNG UND GRUSSWORT

ERNÄHRUNG – QUELLE DES LEBENS



Das Organisationskomitee (von li nach re):
P. Clemens, E. Mayer, A. de Vries

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Freunde der AKE, DGEM und GESKES!

Die AKE freut sich, Sie in Zusammenarbeit mit den benachbarten Fachgesellschaften DGEM und GESKES zur Dreiländertagung vom 28.–30. Mai 2015 in Bregenz begrüßen zu dürfen. Die NUTRITION 2015 wird von Mitarbeitern der Abteilung Strahlentherapie/Feldkirch und von der AKE/Wien organisiert. Durch die Interdisziplinarität des wissenschaftlichen Beirats und des Organisationskomitees können wir Ihnen als Teilnehmer ein breites und wissenschaftlich hochwertiges Programm bieten. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Interessensgebiete unserer Teilnehmer wurden Themen aus den Bereichen Intensivmedizin, allgemeine Ernährung, Organ-bezogene Ernährung und Ernährungsforschung gewählt.

Die NUTRITION 2015 steht unter dem Motto „Ernährung – Quelle des Lebens“. Neben ernährungsmedizinischen Themen werden auch passend zu den Besonderheiten des Veranstaltungsortes allgemeine Themen wie Käse, Wasser und Fruchtsäfte besprochen. Wir möchten mit unserer Veranstaltung in Bregenz die Interaktion mit lokalen Anbietern von Nahrungsmitteln und Getränken fördern, wobei Regionalität und Nachhaltigkeit im Vordergrund stehen. Bregenz, „das Mehr am See“, bietet – mit seiner natürlichen Schönheit und Architektur – einen Rahmen, der das Kongressthema ideal ergänzt.

Wir, als Organisationskomitee, möchten Sie auf das Herzlichste in Bregenz willkommen heißen. Wir hoffen, mit der Reichhaltigkeit des Programms, spannende und nutzbringende Tage für Sie in Bregenz gestalten zu können. In diesem Sinne freuen wir uns sehr darauf, Sie persönlich bei dieser Dreiländertagung begrüßen zu dürfen und hoffen, dass Sie sich während des Kongresses bei uns wohl fühlen werden.

Alexander de Vries

Patrick Clemens

Elisabeth Mayer

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM ERSTER VERANSTALTUNGSTAG, DONNERSTAG, 28.05.2015

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN, STAND: 04.03.2015

| | | | | |
|-------------------|---------------------------------------|----------|----------|----------|
| 8:30 – 10:00 UHR | SAAL 1 | SAAL 2 | SAAL 3 | SAAL 4 |
| 10:00 – 10:15 UHR | KAFFEEPAUSE | SAAL 2 | SAAL 3 | SAAL 4 |
| 10:15 – 12:00 UHR | SAAL 1 | LLL-KURS | LLL-KURS | LLL-KURS |
| 12:00 – 13:30 UHR | ERÖFFNUNG MIT GRUSSWORTEN (Seestudio) | SAAL 2 | SAAL 3 | SAAL 4 |
| 13:30 – 15:00 UHR | SAAL 1 | SAAL 2 | SAAL 3 | SAAL 4 |
| 15:00 – 15:30 UHR | KAFFEEPAUSE UND INDUSTRIEAUSSTELLUNG | SAAL 2 | SAAL 3 | SAAL 4 |
| 15:30 – 17:00 UHR | SAAL 1 | SAAL 2 | SAAL 3 | SAAL 4 |
| 17:00 – 17:30 UHR | KAFFEEPAUSE UND INDUSTRIEAUSSTELLUNG | | | |

| | | | |
|---|---|--|--|
| <p>HOT TOPIC: ERNÄHRUNG IN DER GESUNDHEITSPOLITIK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Muskelverlust bei Intensivpatienten: Unvermeidbar? - S. Weber-Carstens, Berlin - Sarkopenie bei chronischen Erkrankungen und im Alter - J. M. Bauer, Oldenburg - Multimodale Strategien zum Muskelaufbau - J. Scherr, München | <p>MUSKULATUR: OPFER ODER AUCH TÄTER?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Muskelverlust bei Intensivpatienten: Unvermeidbar? - S. Weber-Carstens, Berlin - Sarkopenie bei chronischen Erkrankungen und im Alter - J. M. Bauer, Oldenburg - Multimodale Strategien zum Muskelaufbau - J. Scherr, München | <p>REFLUX: WIR HABEN DIE STUDIEN, ABER WER HALT SICH DARAN?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ist Reflux gefährlich? Meinungen und Fehlmeinungen - A. Reintam Blaser, Bern - Prokinetika: Prophyllaktisch beginnen? - S. Fruhwald, Graz - Zottenernährung: Was? Wann? Wie? Wie viel? - U. Madl, Wien | <p>ONKOLOGIE: THEORETISCHE GRUNDLAGEN FÜR DIE PRAXIS</p> <ul style="list-style-type: none"> - Krebs: Eine Stoffwechselerkrankung? - F. Keil, Wien - Körperzusammensetzung: Möglicher Einfluss auf die onkologische Therapie - K. Norman, Berlin - Verzögert eine Kohlenhydrat-arme Ernährung das Tumorstadium? - R. J. Klement, Schweinfurt - Wie können wir den Appetit stimulieren: Hanf for everybody? - R. Simanek, Wien |
| <p>ERNÄHRUNG IM ALTER: EINE INTERDISZIPLINÄRE HERAUSFORDERUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mikrobiom und Altern - A. Moschen, Innsbruck - Ernährung und Kognition - C. Sieber, Nürnberg - „Gesund fürs Leben“: - Gesundheitsförderung für gebrechliche alte Menschen durch geschulte Buddies - K. Schindler, Wien | <p>ALLES KÄSE</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Käse-Mikrobiom“ – Mögliche Gesundheits-/Krankheitseffekte - K. Domig, Wien - Viel Fett, viel Salz: Ist Käse gesund? - M. F. Reiner, Schlieren - Milchprodukte und Diabetes: Was gibt es dazu zu sagen? - P. Fasching, Wien | <p>STATE OF THE ART: FISCHÖL UND KONTROVERSE SELTEN BEI INTENSIV-PATIENTEN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fischöl: Haben wir nun die klinischen Daten? - K. Mayer, Gießen - Selen bei Intensivpatienten – Pro und Contra - C. Haberthur, Zürich und F. Bloos, Jena | <p>ONKOLOGIE: AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nahrungsaufnahme bei Strahlentherapie im HNO-Bereich: Bedeutung für mich und meine Familie - Erfahrungen eines Patienten - Aspekte der organspezifischen Mangelernährung - J. Arends, Freiburg - Ärztliche Maßnahmen im klinischen Praxis-Alltag - J. Zoidl, Linz - Diätologische Möglichkeiten auf den Punkt gebracht - E. Hütterer, Wien |

THEMEN-SCHEMA:

AKUT/INTENSIV

ALLGEMEINE ERNÄHRUNG

ORGAN-BEZOGENE ERNÄHRUNG

FORSCHUNG

INDUSTRIESYMPOSIEN

ERSTER VERANSTALTUNGSTAG, DONNERSTAG, 28.05.2015

17:30 – 19:00 UHR

SAAL 1

B. BRAUN AUSTRIA GMBH: ERNÄHRUNGSTHERAPIE: DIE ANT- WORT AUF WANN UND WIE VIEL

- Künstliche Ernährung bei Leberversagen
C. Zauner, Wien
- Ernährungstherapie in der Intensivmedizin:
– Wann, was und wie viel?
S. Fruhwald, Graz
- Heiparenterale Ernährung beim Tumor-
patienten: Wann und wie viel, das ist hier
die Frage
N. Nagel, Melsungen

SAAL 2

INTOLERANZEN UND ALLERGIEN: IST WIRKLICH JEDER BETROFFEN?

- Intoleranzen und Allergien:
Diagnose und Therapie
W. Aberer, Graz
- Ist eine FODMAP-Diät sinnvoll?
A. M. Eisenberger, Graz
- Intoleranzen bei Kohlenhydraten
F. Durchschein, Graz

SAAL 3

KLINISCH-PHARMAZEUTISCHE ASPEKTE IN DER ERNÄHRUNG

- Arzneimittel bei HomeCare-Ernährung:
Gibt es pharmazeutisches Optimierungspotential?
S. Mühlbacher, Basel
- Herstellung pädiatrischer Nährlösungen
in der Apotheke
K. Nemeč, Wien
- Das Schicksal des Arzneimittels im GI-Trakt
W. Weitschies, Greifswald

SAAL 4

TRAUMA UND CHIRURGIE

- BIA gesteuerte Ernährung beim
Trauma-/chirurgischen Patienten
I. Gerstorfer, Wien
- ERAS: Die erste Dekade
F. Längle, Wiener Neustadt
- Perioperative Immunonutrition:
Ist das noch aktuell?
K. Mayer, Gießen

AB 19:00 UHR

GET-TOGETHER IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

ZWEITER VERANSTALTUNGSTAG, FREITAG, 29.05.2015

8:30 – 10:00 UHR

SAAL 1

HYDRIERUNG: IST VIEL TRINKEN WIRKLICH BESSER?

- Ist viel Trinken wirklich gesund?
W. Druml, Wien
- Ist Bier das bessere Wasser?
K. Meyer, Nesselwang
- Trinken bei Sport: Hyperton oder isoton?
J. Scherr, München

SAAL 2

STATE OF THE ART: ERNÄHRUNG UND NIERENERSÄTZTHERAPIE UND KONTROVERSE ERNÄHRUNGSBEGINN

- Ernährung und Nierenersatztherapie
M. Joannidis, Innsbruck
- Ernährungsbeginn – Früh oder Spät
C. P. Heidegger, Genf und
S. Weber-Carstens, Berlin

SAAL 3

MANGELNÄHRUNG ERKANNT: WAS TUN?

- Evidenz-basierte Ernährungsintervention
im Krankenhaus: Wie ist die Datenlage?
R. Imoberdorf, Winterthur
- Mangelernährung beim hospitalisierten
Patienten: Mögliche Interventionen?
Z. Stanga, Bern
- EFFORT: Was können wir uns erwarten?
P. Schütz, Aarau

SAAL 5

8:30 – 12:00 UHR LLL-KURS

SAAL 4

ADIPOSITAS IM KINDES- UND JUGENDALTER

- Prävention: Ist Adipositas nicht zu
verhindern?
R. Felder-Puig, Wien
- Bariatrische Chirurgie im Jugendalter
K. Widhalm, Wien
- Diätologische Beiträge in der Therapie
der jugendlichen Adipositas und Umsetzung
der bariatrischen Chirurgie
M. Achleitner, Salzburg

10:00 – 10:30 UHR

KAFFEEPAUSE UND INDUSTRIEAUSSTELLUNG

10:30 – 12:00 UHR

SAAL 1

VITAMINE: WIE SOLLTEN WIR DOSIEREN?

- Antioxidantien: Supplementierung – Ein
veraltetes Konzept?
K. H. Wagner, Wien
- Wann Vitamine bestimmen, wann
Vitamine geben?
P. Ballmer, Winterthur
- Wie hoch ist hoch? Müssen wir bei
Akuterkrankungen höher dosieren?
K. Amrein, Graz

SAAL 2

ERNÄHRUNGSASPEKTE IN DER NEUROLOGIE

- Neurogen-bedingte Schluckstörungen:
Evaluierung und Überlegungen zum
Ernährungszugang
R. Dziewas, Münster
- Ernährung als therapeutische Intervention:
Ketogene Diät in der Epilepsie-Behandlung
M. A. Rauchenzauner, Kaufbeuren
- Aspekte des Glukose-Managements in
der Akutneurologie
R. Beer, Innsbruck

SAAL 3

DREILÄNDERAUSTAUSCH DER DIÄTO- LOGEN-VERBÄNDE: ERNÄHRUNGS- DIAGNOSE QUO VADIS?

- Impulsreferat
N. Trostler, Israel
- Statements aus den D-A-CH Ländern
S. Ohlrich, Neubrandenburg
A. Hofbauer, Wien und
C. Kiss, Basel

SAAL 4

INTENSIVSTATION: PARENTERAL, ENTERAL ODER AUCH ORAL?

- Hat jeder Patient eine Schluckstörung?
M. Hiesmayr, Wien
- Parenterale Ernährung: Noch indiziert?
M. Adolph, Tübingen
- Oraler Ernährungsaufbau:
Wann? Wie? Bei wem?
E. Kugel, Graz

ZWEITER VERANSTALTUNGSTAG, FREITAG, 29.05.2015

12:00 – 12:30 UHR

LUNCH UND PREISVERLEIHUNG (FÖRDERPREIS DES INSTITUT DANONE ERNÄHRUNG FÜR GESUNDHEIT UND NUTRICIA-FÖRDERPREIS)

12:30 – 14:00 UHR

SAAL 1

NESTLÉ HEALTH SCIENCE: ENTERALE ERNÄHRUNG UND INTENSIVMEDIZIN

- Zusammenspiel Mikrobiota, Butyrat, Translokation und Sepsis
A. Moschen, Innsbruck
- The Role of Protein and Immunonutrients in the ICU
P. Wischmeyer, Denver
- Anforderungen an die enterale Ernährung in der Intensivmedizin
M. Siegemund, Basel

SAAL 2

BAXTER HEALTHCARE GMBH: PARENTERALE ERNÄHRUNG (PE) FÜR GROSS UND KLEIN

- Numeta: Ein einzigartiges Dreikammer-beutelkonzept in der Pädiatrie
F. Valla, Lyon
- Frühe PE bei Tumorpatienten: Eine sinnvolle Supportivtherapie?
R. Simanek, Wien
- Bedeutung und Einsatz von Vitaminen bei PE
H. K. Biesalski, Hohenheim

SAAL 3

NUTRICIA GMBH: KUHMILCHEIWEISS-ALLERGIE IM KINDESALTER

- Wenn der Verdauungstrakt allergisch reagiert
S. Koletzko, München
- Nahrungsmittelallergie: Vom Ekzem zur Sofortypreaktion
K. Beyer, Berlin
- Praxis der Ernährungstherapie bei Nahrungsmittelallergien
K. Dokoupil, München

SAAL 4

FREIE POSTERVORTRÄGE

14:00 – 14:30 UHR

KAFFEEPAUSE UND INDUSTRIEAUSSTELLUNG

14:30 – 16:00 UHR

SAAL 1

NEUES VOM MIKROBIOM

- Darm-/Hirnnachse
P. Holzer, Graz
- Jeden Tag ein Joghurt?
A. Moschen, Innsbruck
- Wie können wir unsere Keime streicheln?
R. Stocker, Zürich

SAAL 2

FRUCHTSAFT: ERNÄHRUNG ODER AUCH SUPPLEMENT?

- Food labeling and health claims
M. Zsivkovits, Wien
- Softdrink oder Fruchtsaft: Was ist besser?
P. Stehle, Bonn
- Vielfältiges Supplement für geriatrische Patienten?
D. Volkert, Erlangen

SAAL 3

METABOLISCHES SYNDROM

- Insulinresistenz jenseits des Zuckerhaushaltes
M. Krebs, Wien
- Ernährungstherapie bei gestörter Glukosetoleranz
H. Nussbaumer, Burghausen
- Diätische Beeinflussung der Hypertonie
A. Haupt, St. Pölten

SAAL 4

ERNÄHRUNGSPRAXIS DER INTENSIVMEDIZIN: ROLLE DER PFLEGE

- Die Stellung der Pflege im metabolischen Monitoring
A. Schäfer, Schwalmstadt
- Blutzuckereinstellung: Der Weg zum erfolgreichen „nurse-driven protocol“
C. Vaculik, Wien
- Ernährung als Pflegeprozess
E. Adrigan, Innsbruck

16:00 – 16:30 UHR

KAFFEEPAUSE UND INDUSTRIEAUSSTELLUNG

16:30 – 18:00 UHR

SAAL 1

FRESENIUS KABI AUSTRIA GMBH: VITAMIN D – DIE RENAISSANCE EINES PROHORMONES

- In Doppelkonferenz:
K. Amrein, Graz; H. Dobnig, Graz

SAAL 2

NPS PHARMA: REVESTIVE – NEUE THERAPIEOPTION FÜR KURZDARMPATIENTEN ZUR REDUKTION DER PE

- Teduglutid: Eine neue Option beim Kurzdarmsyndrom
H. Hammer, Graz
- Praktische Erfahrungen mit Teduglutid
H. Pape, Berlin

SAAL 3

STATE OF THE ART: PROTEINZIEL BEI INTENSIVPATIENTEN UND KONTROVERSE GLUTAMIN

- Kann der Intensivpatient zu viel Protein bekommen?
E. Roth, Altenberg
- Glutamin: Do we still need it for critically-ill patients? – Pro and Contra
P. Wischmeyer, Denver und T. W. Felbinger, München

SAAL 4

WARUM SOLLTE JEDER AM NUTRITIONDAY TEILNEHMEN?

- Intensivstation
M. Hiesmayr, Wien
- Pflegeheim
D. Volkert, Erlangen
- Krankenhaus
S. Kosak, Wien

18:00 – 18:30 UHR

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN: DGEM IM SAAL 1 , AKE IM SAAL 2 , GESKES IM SAAL 3

AB 19:00 UHR

FESTABEND AUF DER MS VORARLBERG

DRITTER VERANSTALTUNGSTAG, SAMSTAG, 30.05.2015

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------|---------------------------|--------|---|--|--------|--|--|--------|------------------------------------|--|--------|---------------------------------------|--|--------|-------------------|-------------------------------------|--------|---|--|--------|--------------------------|--|--------|-------------------|--|--|--------|-----------|---------------------|--------|---|---|--------|-----------|---------------------|
| SAAL 5 | 8:30 – 12:00 UHR LLL-KURS | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SAAL 4 | 8:30 – 10:00 UHR | SAAL 1 | STATE OF THE ART: ENERGIEZIEL BEI INTENSIVPATIENTEN UND KONTROVERSE MESSUNG ENERGIEUMSATZ | <ul style="list-style-type: none"> Was ist das Energieziel bei Intensivpatienten? G. Elke, Kiel Müssen wir den Energieumsatz des Intensivpatienten messen? – Pro und Contra M. Berger, Lausanne und W. Druml, Wien | SAAL 2 | ERNÄHRUNGSBERATUNG ZWISCHEN WIDERSTAND UND KOOPERATION | <ul style="list-style-type: none"> Compliance and Adherence R. Schoberberger, Wien Von der Problemsprache zur Lösungssprache: Einführung in die lösungsorientierte Fragetechnik M. Konrad, Bad Gleichenberg Ernährungsberatung in Bildern E. Hütterer, Wien | SAAL 3 | BRAUNES FETTGeweBE: DAS GUTE FETT? | <ul style="list-style-type: none"> Braunes Fettgewebe: Physiologie und Metabolismus F. Kiefer, Wien Relevanz des braunen Fettgewebes im Menschen D. Tevs, Ulm Neue Pathways der braunen Fettgewebsaktivierung J. Eitzrodt, Bonn | SAAL 4 | ERNÄHRUNGSASPEKTE BEI LEBER UND NIERE | <ul style="list-style-type: none"> Wie beeinflusst die Ernährung die NASH? J. Ockenga, Bremen Verzweigkettige Aminosäuren: Wirklich obsolet bei hepatischer Enzephalopathie? M. Plauth, Dessau-Roßlau Progression des Nierenversagens: Durch Diät beeinflussbar? M. Gaggl, Wien | SAAL 5 | 10:00 – 10:30 UHR | KAFEEPAUSE UND INDUSTRIEAUSSTELLUNG | SAAL 2 | STATE OF THE ART: STUHLTRANSPLANTATION UND KONTROVERSE PROBIOTIKA | <ul style="list-style-type: none"> Die Zukunft der Stuhltransplantation C. Madl, Wien Probiotika – Pro und Contra G. E. Steyer, Krems und W. Graninger, Wien | SAAL 3 | ZAHNSTATUS UND ERNÄHRUNG | <ul style="list-style-type: none"> Entzündungen der Zähne und Gesamtorganismus C. Pertl, A.-V. Kraft*, Graz/Hall in Tirol Zahnstatus und Kaueffizienz J. Kunze*, I. Nitschke, Zürich/Leipzig Kaueffizienz und Mangelernährung G. Kolb, Lingen | SAAL 4 | 10:30 – 12:00 UHR | KÜNSTLICHE ERNÄHRUNG AUF DER NORMALSTATION | <ul style="list-style-type: none"> Blutzuckerreinstellung auf der Normalstation: Eine Herausforderung? M. Krebs, Wien Enterale Ernährung auf der Normalstation: Sträflich missachtet? M. Rühl, Winterthur Parenterale Ernährung auf der Normalstation: Nur scheinbar einfach A. Schäfer, Schwalmstadt | SAAL 5 | 12:00 UHR | ENDE DES KONGRESSES | SAAL 4 | EPIGENETIK: WIR SIND NICHT NUR DIE KNECHTE UNSERER GENE | <ul style="list-style-type: none"> Fetale Programmierung: Ist Epigenetik der Schlüssel? B. Koletzko, München Nutrigenetik und personalisierte Ernährung H. Daniel, Freising | SAAL 5 | 12:00 UHR | ENDE DES KONGRESSES |



Mit der **AKE-App** noch schneller zu den neuesten Informationen!
Jetzt kostenlos im Google Play Store und im Apple App Store downloaden.

ALLGEMEINE HINWEISE

VERANSTALTUNGSORT

Bregenzer Festspiel- und Kongresshaus
Platz der Wiener Symphoniker 1, 6900 Bregenz

TEILNAHMEGEBÜHREN (USt.-frei) in €

BUCHUNG BIS 02.04.2015: DAUERKARTEN, NUTRITION 2015

| | |
|---|-------|
| Mitglieder (AKE, DGEM, GESKES, ÖAIE, ÖGE, ÖGGG, ÖGKV, ÖGN, QUETHEB, SVDE, VDD, Verband d. Diaetologen, VEÖ) | 220,- |
| Nicht-Mitglieder | 265,- |
| Studierende (mit Nachweis)* | 70,- |

BUCHUNG AB 03.04.2015: DAUERKARTEN, NUTRITION 2015

| | |
|---|-------|
| Mitglieder (AKE, DGEM, GESKES, ÖAIE, ÖGE, ÖGGG, ÖGKV, ÖGN, QUETHEB, SVDE, VDD, Verband d. Diaetologen, VEÖ) | 270,- |
| Nicht-Mitglieder | 315,- |
| Studierende (mit Nachweis)* | 90,- |

DONNERSTAG ODER FREITAG | SAMSTAG, TAGESKARTEN

| | |
|-----------------------------|--------------|
| Regulär | 160,- 85,- |
| Studierende (mit Nachweis)* | 50,- 40,- |

LLL-KURSE

Beschränkte Teilnehmerzahl, frühzeitige Anmeldung empfohlen

| | |
|---------------------------------------|-------|
| Mitglieder (ESPEN, AKE, DGEM, GESKES) | |
| 1 Kurs | 35,- |
| 2 Kurse | 65,- |
| 3 Kurse | 95,- |
| Nicht-Mitglieder | |
| 1 Kurs | 70,- |
| 2 Kurse | 130,- |
| 3 Kurse | 190,- |

RAHMENPROGRAMM

Get-together in der Industrieausstellung, 28.05.2015 Inklusive

ABENDVERANSTALTUNG AUF DER MS VORARLBERG, 29.05.2015

Beschränkte Teilnehmerzahl, frühzeitige Anmeldung empfohlen 50,-

* Wir ersuchen Sie, den Nachweis beim Registrierungsschalter bereitzuhalten.

ALLGEMEINE HINWEISE

ONLINE-REGISTRIERUNG

auf www.kongressmanagement.at

ANMELDESCHLUSS: 15.05.2015

(danach nur mehr Registrierung vor Ort)

BEI FRAGEN ZUR REGISTRIERUNG WENDEN SIE SICH BITTE AN:

Andrea Granegger-Körner, Campus GmbH, Höfergasse 1A/S1/15, 1090 Wien,
+43.1.409 62 00 [t], +43.1.409 55 95 [f], office@kongressmanagement.at

DIE TEILNAHMEGEBÜHR UMFASST

- _ Teilnahme an der Kongresseröffnung
- _ Teilnahme an den Sitzungen des wissenschaftlichen Hauptprogramms
- _ Besuch der Industrieausstellung und der Industriesymposien
- _ Getränke und Snacks in den Kaffeepausen
- _ Teilnahme beim Get-together in der Industrieausstellung
- _ Lunch am Freitag
- _ Kongressunterlagen
- _ Abstraktbuch (veröffentlicht in „Aktuelle Ernährungsmedizin“)

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

Die Bezahlung kann wahlweise per Banküberweisung oder Kreditkartenabbuchung erfolgen.

Bankverbindung: Erste Bank, **IBAN:** AT41 2011 1285 5868 5300, **BIC:** GIBAAATWWXXX.

Bitte versehen Sie Ihre Überweisung unbedingt mit dem Vermerk „**NUTRITION 2015**“ sowie mit dem **Namen des Kongressteilnehmers**.

Zahlungen per Überweisung müssen bis zum 21.05.2015 bei uns eingehen. Teilnahmegebühren, die nach diesem Termin überwiesen werden, können nicht mehr berücksichtigt werden. Bei kurzfristiger Registrierung ersuchen wir Sie daher, den Zahlungsbeleg beim Registrierungsschalter vorzuweisen oder den Betrag vor Ort zu begleichen (per Bankomatkarte, Kreditkarte oder in bar).

GUT ZU WISSEN

Anmeldebestätigungen erhalten Sie per Mail, Zahlungsbestätigungen und Eintrittsbons für den Festabend vor Ort.

STORNIERUNG DER TEILNAHME

Änderungen und Stornierungen bedürfen der Schriftform. Eine Stornierung der Kongressteilnahme ist bis zum **27.04.2015** möglich. In diesem Fall fällt eine Bearbeitungsgebühr von € 20,- an. Bei Stornierung nach dem **27.04.2015** oder bei Nichterscheinen ist leider keine Rückerstattung möglich. Es besteht jedoch die Möglichkeit einen Ersatzteilnehmer zu benennen.

Aktuelle Informationen zum Kongress und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf www.nutrition-congress.org.

ALLGEMEINE HINWEISE

WICHTIGE TERMINE

| | |
|------------|--|
| 09.03.2015 | Endgültige Deadline für die Einreichung der Abstrakts |
| 02.04.2015 | Ende der Frühbucherfrist |
| 22.04.2015 | Anmeldeschluss für Hotelbuchung über Convention Partner Vorarlberg |
| 27.04.2015 | Ende der Rückerstattung bei Stornierung (abzüglich Bearbeitungsgebühr) |
| 15.05.2015 | Anmeldeschluss (nur mehr Registrierung vor Ort) |
| 19.05.2015 | Deadline für die Erfassung der Zahlungseingänge* |

*Spätere Zahlungseingänge werden nicht mehr berücksichtigt. Wir ersuchen Sie, den Zahlungsbeleg beim Registrierungsschalter vorzuweisen oder den Betrag vor Ort zu begleichen.

ZERTIFIZIERUNG

Der Kongress ist für das Diplom-Fortbildungs-Programm der Österreichischen Ärztekammer mit insgesamt 20 DFP-Punkten (sonstige Fortbildung) akkreditiert: Donnerstag 6 DFP-Punkte, Freitag 10 DFP-Punkte, Samstag 4 DFP-Punkte.



Das Department für Ernährungswissenschaften der Universität Wien vergibt für die Teilnahme am Gesamtkongress 2 ECTS; bei aktiver Mitgestaltung (Vortrag, Poster) werden 3 ECTS angerechnet.

Anrechnungen für unsere ausländischen Besucher:

Für die kontinuierliche Fortbildung von Zertifikatsinhabern der DGE, des VDD und des VDOe e.V. wird die Teilnahme an der Gesamtveranstaltung mit 15 Punkten berücksichtigt (6 für Donnerstag, 6 für Freitag und 3 für Samstag).

Vom SVDE ASDD wurde die Veranstaltung mit folgender Punkteverteilung zertifiziert:

Donnerstag 2 Punkte, Freitag 2 Punkte, Samstag 1 Punkt.

Für den Gesamtkongress: insgesamt 5 Punkte.



Die Veranstaltung wird mit 4 Punkten im Modul F für die QUETHEB-Registrierung anerkannt.

INDUSTRIEAUSSTELLUNG

Als Ergänzung zum wissenschaftlichen Programm findet eine repräsentative Fachausstellung statt. Anmeldung und Information für interessierte Firmen:

AKE-Kongressbüro, Andrea Granegger-Körner, Campus GmbH, Höfergasse 1A/S1/15, 1090 Wien, +43.1.409 62 00 (t), +43.1.409 55 95 (f), office@kongressmanagement.at

ALLGEMEINE HINWEISE

Wir haben für unsere Kongressbesucher ein begrenztes Zimmerkontingent vorreserviert. Wir empfehlen Ihnen, sich Ihr Zimmer rasch zu sichern! Auf www.nutrition-congress.org finden Sie eine detailliertere Beschreibung des Hotelkontingents. Sie können Ihr Zimmer direkt online reservieren.

HOTELINFORMATION

| | | Einzelzimmer € | Doppelzimmer € |
|------------------|---------------------------|----------------|----------------|
| BREGENZ | Hotel Messmer**** | 139,- | 168,- |
| | Weisses Kreuz**** | 139,- | 168,- |
| | Bodensee*** | 97,- | 153,- |
| | Ibis*** | 94,- | 136,- |
| | Hotel Central*** | 95,- | 150,- |
| HARD | Hotel am See**** | 133,- | 164,- |
| DORNBIRN | Four Points by | | |
| | Sheraton Panoramahaus**** | 150,- | 175,- |
| | Fairmotel**** | 89,- | 136,- |
| | Bischof**** | 110,- | 158,- |
| | Martinspark**** | 125,- | 155,- |
| | Krone**** | | |
| | Kategorie A / Kategorie B | 99,- / 80,- | 158,- / 116,- |
| | Gartenvilla | | 170,- |
| | Garni Sonne*** | 113,- | 148,- |
| | Harry`s Home Dornbirn | 95,- | 120,- |
| Katharinenhof*** | 69,- | 97,- | |
| HOHENEMS | Valerian | 92,- | 97,- |
| WOLFURT | Sternen Hotel**** | 92,- | 142,- |
| FELDKIRCH | Bären*** | 80,- | 110,- |
| LUSTENAU | Gasthof Krönele | 89,- | 134,- |

Alle angegebenen Preise verstehen sich pro Zimmer/Nacht, inkl. Frühstück und aller Abgaben.

Fragen bezüglich Hotelbuchung richten Sie bitte an:

Convention Partner Vorarlberg – Bodensee-Vorarlberg Tourismus GmbH

Römerstraße 2, 6900 Bregenz, +43.5574.43 443 23 [t], service@convention.cc

BUCHUNGSBEDINGUNGEN

Die Zimmerbestellung ist rechtsverbindlich und an die Stornobedingungen der jeweiligen Hotels gebunden.

RAHMENPROGRAMM

Sich kennen lernen. Sich wieder treffen. Genießen und reden. Was im dichten Programm oft zu kurz kommt, klappt danach umso besser. Für den richtigen Rahmen sorgen wir gerne:

ERÖFFNUNG IM SAAL SEESTUDIO (SAAL 1) DES BREGENZER FESTSPIELHAUSES

Donnerstag, 28.05.2015; Beginn 12:00 Uhr.

GET-TOGETHER IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

Donnerstag, 28.05.2015; ab 19:00 Uhr.



FESTABEND AUF DER MS VORARLBERG

Freitag, 29.05.2015; Abfahrt ca. 19:30 Uhr.

Verbringen Sie einen Abend auf einem der schönsten Seen Österreichs – genießen Sie die Bodensee – Kreuzfahrt mit der MS Vorarlberg, dem längsten und auch einem der glanzvollsten Fahrgastschiffe auf dem Bodensee mit neuer, moderner Innenarchitektur. Für Traumschiffatmosphäre sorgt das oberste Freideck inklusive der großen Freideckbar.

Die 2½-stündige Fahrt in den Sonnenuntergang beginnt an der beeindruckenden Kulisse der Bregenzer Festspiele, durch die neue und alte Rheinmündung vorbei an der idyllischen Halbinsel Wasserburg und der malerischen Inselstadt Lindau. Unsere Anlegestelle befindet sich direkt an der prachtvollen Seebühne neben dem Festspielhaus, wo wir bei Musik und Tanz unseren Festabend ausklingen lassen können.

Ab aufs Schiff? Bitte beachten Sie die begrenzte Teilnehmerzahl und deponieren Sie Ihr Interesse am besten gleich bei der Registrierung.

Unkostenbeitrag: € 50,- (inkludiert Gala-Dinner mit Musikbegleitung und die Schifffahrt).



Rheinmündung im Bodensee:
Der Alpenrhein gilt als größter Wildbach Mitteleuropas. Enorme Sedimentmengen verändern die Mündungslandschaft ständig. Im Gebiet der Rheinmündung hat sich eine Vielfalt an Lebensräumen entwickelt: Von Flachwasserbereichen über Röhrichte bis zu Auwäldern.

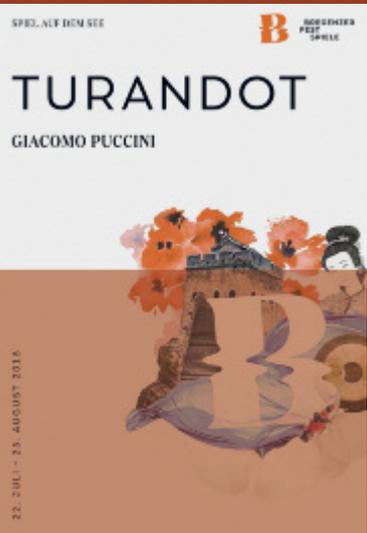
Kurs auf Lindau - die bayerische Inselstadt mit ihrem malerischen Hafen und der zauberhaften Altstadt. Lindau besitzt eine sehr großzügige Hafepromenade mit südländischem Flair. Die Hafeneinfahrt dominiert auf der einen Seite der Bayerische Löwe und auf der anderen der Leuchtturm.



Die MS Voralberg ist das längste Fahrgastschiff auf dem Bodensee und mit neuer, moderner Innenarchitektur eines der schönsten Schiffe am Bodensee. Am obersten Freideck erlebt man Traumschiffatmosphäre an der großen Freideckbar und unter dem Sonnensegel. Die Gastronomie ist modern und bestens ausgestattet für alle kulinarischen Wünsche.

„Nessun dorma“ – keiner darf schlafen, denn bis zum Morgen muss die chinesische Prinzessin den Namen des unbekanntenen Prinzen erfahren haben. Calaf konnte als Erster ihre drei Rätsel lösen, doch er begehrt Turandots wahre Liebe...
Turandot von Giacomo Puccini feiert am 22. Juli 2015 seine Premiere auf der Seebühne.

Erleben Sie außergewöhnliche Architektur und höchste Servicequalität in bester Lage. Im Herzen von Europa, mitten im Vierländereck Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein und direkt am Bodensee. Das Festspielhaus Bregenz hat sich als Kongresszentrum international einen Namen in der Veranstaltungsbranche gemacht.



Romantisch ragt die denkmalgeschützte Halbinsel mit Kirche und Schloss in den Bodensee. Wasserburg ist zu allen Jahreszeiten eine Reise wert. Der Frühling vertreibt den Winter am Bodensee schon etwas früher, und so blühen in Wasserburg längst die Magnolien, wenn nur wenige Kilometer weiter die Berge noch schneebedeckt sind.

HINWEISE ZUM LLL-PROGRAMM

ESPEN LLL-PROGRAMM (Life-Long-Learning)

Im Rahmen der NUTRITION 2015 haben Sie die Möglichkeit max. drei von fünf LLL-Kursen zu absolvieren (Kurs 1, 2 und 3 finden parallel statt). Die Kurse gliedern sich in einführende Vorträge, interaktive Diskussion von Fallbeispielen und abschließende Prüfung.

Bitte beachten Sie die beschränkte Teilnehmerzahl dieser interaktiven Kurse (maximal 60 Personen) und melden Sie sich rechtzeitig an.

KURS 1: ERNÄHRUNG IN DER GERIATRIE

Donnerstag, 28.05.2015; 8:30 – 12:00 Uhr

PD Dr. Jürgen M. Bauer, Prof. Dr. Cornel Sieber

KURS 2: ERNÄHRUNG BEI ÜBERGEWICHT

Donnerstag, 28.05.2015; 8:30 – 12:00 Uhr

PD Dr. Karin Schindler, Dr. Tatjana Schütz

KURS 3: KÖRPERZUSAMMENSETZUNG UND SCREENING

Donnerstag, 28.05.2015; 8:30 – 12:00 Uhr

Priv. Doz. Dr. Kristina Norman, Prof. Dr. Matthias Pirlich

KURS 4: ERNÄHRUNG BEI PANKREAS- UND LEBERERKRANKUNGEN

Freitag, 29.05.2015; 8:30 – 12:00 Uhr

Prof. Dr. Johann Ockenga, Prof. Dr. Matthias Pirlich, Prof. Dr. Mathias Plauth

KURS 5: PERIOPERATIVE ERNÄHRUNG

Samstag, 30.05.2015; 8:30 – 12:00 Uhr

PD Dr. Michael Adolph, Dr. Helmut Hager

HINWEISE FÜR ABSTRAKTEINREICHUNGEN

DEADLINE FÜR DIE ABSTRAKTEINREICHUNG: 09.03.2015

Die Einreichung ist ausschließlich per Mail an info2015@nutrition-congress.org möglich. Das Abstraktformular, die Formatvorgaben und ein Beispielabstrakt finden Sie auf unserer Website www.nutrition-congress.org. Über die Annahme der Beiträge und den Modus der Präsentation (Poster oder Kurzvortrag) entscheidet eine Gutachterkommission. Die Einreichenden werden bis spätestens 13.04.2015 darüber informiert.

Alle angenommenen Abstrakts werden außerdem in der Juni-Ausgabe 2015 der Zeitschrift „Aktuelle Ernährungsmedizin“ veröffentlicht. Mit der Einreichung eines Abstrakts anlässlich der NUTRITION 2015 erklären die Autoren ihr Einverständnis zur Veröffentlichung in der o. g. Zeitschrift.

ANREISE

ANREISE MIT DEM AUTO

Aus dem Norden kommend:

_Stuttgart, München, Augsburg, Kempten, Memmingen (A96) _Lindau (A14)

Aus dem Osten kommend:

_Innsbruck, Landeck (A14) _Reutte (A7)

Aus dem Süden kommend:

_Como, San Bernardino, Chur (A13) _Brennerautobahn, Reschenpass, Landeck (A14)

Aus dem Westen kommend:

_Zürich (A1) _Walensee (A13) _Sargans (A14)

PARKEN

In näherer Umgebung zum Bregenzer Festspielhaus stehen mehrere Großparkplätze zur Verfügung:

_Parkplatz-Ost (direkt vor dem Kongressgebäude): Kostenpflichtig.

_Parkplatz-West (5 Gehminuten entfernt): Kostenlos.

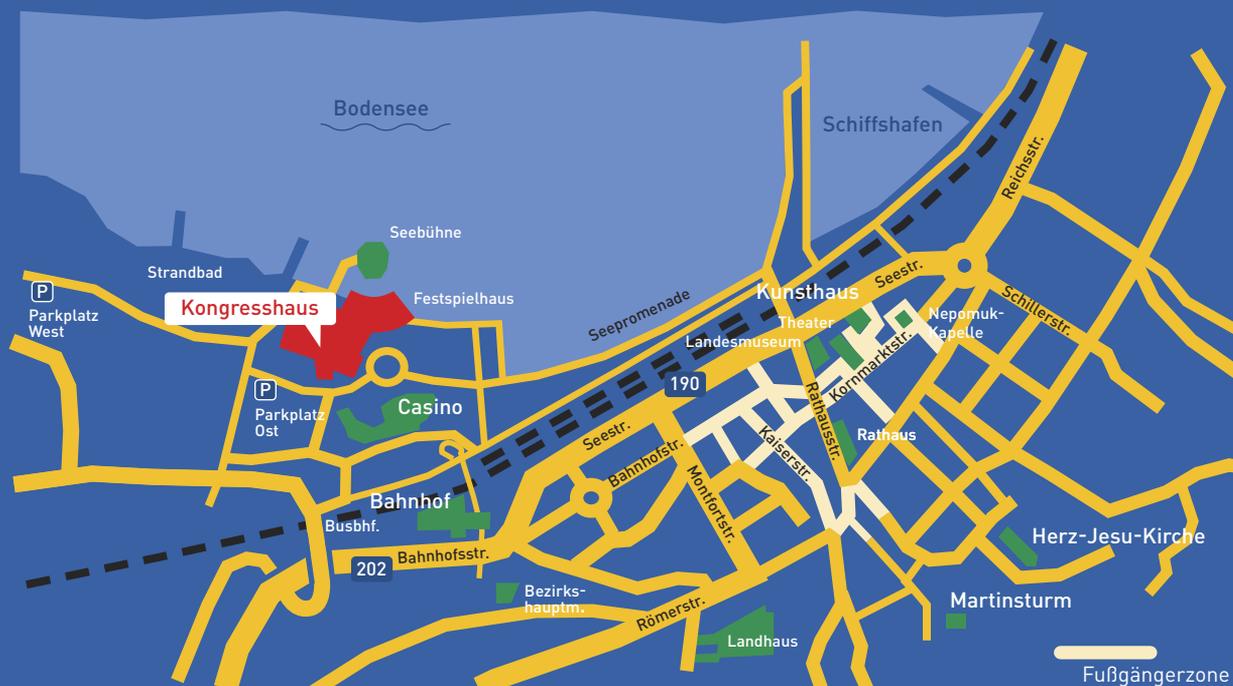
ANREISE MIT DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Das Kongresshaus ist aus allen umliegenden Orten mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen (üblicherweise im 15-Minuten-Takt). Die Buslinien 2 und 5 halten nur wenige Gehminuten vom Festspielhaus entfernt.

Mit der Anmeldung zum Kongress erhalten Sie einen gratis Fahrschein für Bus und Bahn in ganz Vorarlberg und für den Bahnverkehr von den Grenzbahnhöfen Lindau (D), St. Margarethen, Buchs (CH) und St. Anton am Arlberg (A) – gültig für die Dauer Ihres Kongressbesuches.

Fahrplanauskunft im Internet: www.vmobil.at.

Lageplan Bregenzer Festspielhaus, Platz der Wiener Symphoniker 1, 6900 Bregenz



ANREISE

ANREISE MIT DER BAHN

- _ aus Deutschland u. a. via Lindau/Bregenz
- _ aus der Schweiz via Zürich – St. Gallen-Tunnel – Bregenz oder Zürich – Sargans – Feldkirch
- _ aus Österreich via Innsbruck und Arlberg-Tunnel

Der Hauptbahnhof liegt nur etwa 5 Gehminuten vom Kongresshaus entfernt. Angebote und Fahrpläne finden Sie unter: www.oebb.at, www.sbb.ch, www.bahn.de.

ANREISE MIT DEM FLIXBUS

Das deutsche Fernbusunternehmen verbindet Bregenz täglich mit Deutschland und der Schweiz: www.flixbus.at/fernbus/bregenz.

ANREISE MIT DEM FLUGZEUG

Von Bregenz sind mehrere Flughäfen zu erreichen. Der Bodensee-Airport Friedrichshafen ist der nächstgelegene Flughafen mit internationaler Anbindung.

St. Gallen-Altenrhein/CH (23 km), Friedrichshafen/D (38 km), Memmingen/Allgäu/D (79 km), Zürich/CH (120 km), München/D (190 km), Innsbruck/A (200 km)

AUA-SONDERKONDITIONEN FÜR DIE NUTRITION 2015

Buchen Sie online unter www.austrian.com und Sie bekommen 15 % Rabatt auf alle anwendbaren Tarife! Geben Sie einfach den Code AKE15 in das eVoucher-/Gutschein-Feld der Buchungsmaske ein.

DIE KONDITIONEN UNSERES AUA-SPECIALS: Buchungszeitraum: Ab sofort bis 30.05.2015. Gültig auf Flügen zu allen Flughäfen in Österreich und retour vom 21.05.2015 bis 07.06.2015 (letztes Datum Retourflug) auf OS Flugnummern.



PEOPLE'S VIENNALINE

Die Fluggesellschaft People's Viennialine fliegt die Route Altenrhein-Wien bis zu dreimal täglich. Flugplan-Details finden Sie unter www.peoples.at.

Shuttle-Service: Flughafen St. Gallen/Altenrhein: Shuttle-Busse nach Lustenau, Dornbirn und Bregenz.

INTERSKY

Vom Flughafen Friedrichshafen werden von der Vorarlberger Fluglinie InterSky folgende Destinationen angeflogen: Graz, Berlin, Hamburg, Köln und Dresden. Informationen zum Flugplan finden Sie unter www.intersky.biz.

NUTRITION 2015: PROGRAMMÜBERBLICK

ERSTER VERANSTALTUNGSTAG, DONNERSTAG, 28.05.2015

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN, STAND: 04.03.2015

| ZEIT/DAUER | SAAL 1 | SAAL 2 | SAAL 3 | SAAL 4 |
|-------------------|--|---|--|---|
| 8:30 – 10:00 UHR | | LLL-KURS | LLL-KURS | LLL-KURS |
| 10:00 – 10:15 UHR | KAFFEEPAUSE UND INDUSTRIEAUSSTELLUNG | | | |
| 10:15 – 12:00 UHR | | LLL-KURS | LLL-KURS | LLL-KURS |
| ZEIT/DAUER | SAAL 1 | SAAL 2 | SAAL 3 | SAAL 4 |
| 12:00 – 13:30 UHR | ERÖFFNUNG MIT GRUSSWORTEN (Seestudio) | | | |
| 13:30 – 15:00 UHR | HOT TOPIC: ERNÄHRUNG IN DER GESUNDHEITSPOLITIK | MUSKULATUR: OPFER ODER AUCH TÄTER? | REFLUX: WIR HABEN DIE STUDIEN, ABER WER HÄLT SICH DARAN? | ONKOLOGIE: THEORETISCHE GRUNDLAGEN FÜR DIE PRAXIS |
| 15:00 – 15:30 UHR | KAFFEEPAUSE UND INDUSTRIEAUSSTELLUNG | | | |
| 15:30 – 17:00 UHR | ERNÄHRUNG IM ALTER: EINE INTERDISZIPLINÄRE HERAUSFORDERUNG | ALLES KÄSE | STATE OF THE ART: FISCHÖL UND KONTROVERSE SELEN BEI INTENSIV-PATIENTEN | ONKOLOGIE: AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS |
| 17:00 – 17:30 UHR | KAFFEEPAUSE UND INDUSTRIEAUSSTELLUNG | | | |
| 17:30 – 19:00 UHR | INDUSTRIESYMPOSIUM: B. BRAUN AUSTRIA GMBH | INTOLERANZEN UND ALLERGIEN: IST WIRKLICH JEDER BETROFFEN? | KLINISCH-PHARMAZEUTISCHE ASPEKTE IN DER ERNÄHRUNG | TRAUMA UND CHIRURGIE |
| AB 19:00 UHR | GET-TOGETHER IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG | | | |

ZWEITER VERANSTALTUNGSTAG, FREITAG, 29.05.2015

| ZEIT/DAUER | SAAL 1 | SAAL 2 | SAAL 3 | SAAL 4 | SAAL 5 |
|-------------------|---|---|--|--|----------------------------|
| 8:30 – 10:00 UHR | HYDRIERUNG: IST VIEL TRINKEN WIRKLICH BESSER? | STATE OF THE ART: ERNÄHRUNG UND NIERENERSÄTZTHERAPIE UND KONTROVERSE ERNÄHRUNGSBEGINN | MANGELERNÄHRUNG ERKANNT: WAS TUN? | ADIPOSITAS IM KINDES- UND JUGENDALTER | 8:30 - 12:00 UHR: LLL-KURS |
| 10:00 – 10:30 UHR | KAFFEEPAUSE UND INDUSTRIEAUSSTELLUNG | | | | |
| 10:30 – 12:00 UHR | VITAMINE: WIE SOLLEN WIR DOSIEREN? | ERNÄHRUNGSASPEKTE IN DER NEUROLOGIE | DREILÄNDERAUSTAUSCH DER DIÄTOLOGEN-VERBÄNDE: ERNÄHRUNGSDIAGNOSE QUO VADIS? | INTENSIVSTATION: PARENTERAL, ENTERAL ODER AUCH ORAL? | |
| 12:00 – 12:30 UHR | LUNCH UND PREISVERLEIHUNG (FÖRDERPREIS DES INSTITUT DANONE ERNÄHRUNG FÜR GESUNDHEIT UND NUTRICIA-FÖRDERPREIS) | | | | |
| 12:30 – 14:00 UHR | INDUSTRIESYMPOSIUM: NESTLÉ HEALTH SCIENCE | INDUSTRIESYMPOSIUM: BAXTER HEALTHCARE GMBH | INDUSTRIESYMPOSIUM: NUTRICIA GMBH | FREIE POSTERVORTRÄGE | |
| 14:00 – 14:30 UHR | KAFFEEPAUSE UND INDUSTRIEAUSSTELLUNG | | | | |
| 14:30 – 16:00 UHR | NEUES VOM MIKROBIOM | FRUCHTSAFT: ERNÄHRUNG ODER AUCH SUPPLEMENT? | METABOLISCHES SYNDROM | ERNÄHRUNGSPRAXIS DER INTENSIVMEDIZIN: ROLLE DER PFLEGE | |
| 16:00 – 16:30 UHR | KAFFEEPAUSE UND INDUSTRIEAUSSTELLUNG | | | | |
| 16:30 – 18:00 UHR | INDUSTRIESYMPOSIUM: FRESENIUS KABI AUSTRIA GMBH | INDUSTRIESYMPOSIUM: NPS PHARMA GERMANY GMBH | STATE OF THE ART: PROTEINZIEL BEI INTENSIVPATIENTEN UND KONTROVERSE GLUTAMIN | WARUM SOLLTE JEDER AM NUTRITIONDAY TEILNEHMEN? | |
| 18:00 – 18:30 UHR | MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN: DGEM IM SAAL 1 , AKE IM SAAL 2 , GESKES IM SAAL 3 | | | | |
| AB 19:00 UHR | FESTABEND AUF DER MS VORARLBERG | | | | |

DRITTER VERANSTALTUNGSTAG, SAMSTAG, 30.05.2015

| ZEIT/DAUER | SAAL 1 | SAAL 2 | SAAL 3 | SAAL 4 | SAAL 5 |
|-------------------|---|---|------------------------------------|---|----------------------------|
| 8:30 – 10:00 UHR | STATE OF THE ART: ENERGIEZIEL BEI INTENSIVPATIENTEN UND KONTROVERSE MESSUNG ENERGIEUMSATZ | ERNÄHRUNGSBERATUNG ZWISCHEN WIDERSTAND UND KOOPERATION | BRAUNES FETTGEWEBE: DAS GÜTE FETT? | ERNÄHRUNGSASPEKTE BEI LEBER UND NIERE | 8:30 - 12:00 UHR: LLL-KURS |
| 10:00 – 10:30 UHR | KAFFEEPAUSE UND INDUSTRIEAUSSTELLUNG | | | | |
| 10:30 – 12:00 UHR | KÜNSTLICHE ERNÄHRUNG AUF DER NORMALSTATION | STATE OF THE ART: STUHLTRANSPLANTATION UND KONTROVERSE PROBIOTIKA | ZAHNSTATUS UND ERNÄHRUNG | EPIGENETIK: WIR SIND NICHT NUR DIE KNECHTE UNSERER GENE | |
| 12:00 UHR | ENDE DES KONGRESSES | | | | |

THEMEN-SCHEMA: **AKUT/INTENSIV** **ALLGEMEINE ERNÄHRUNG** **ORGAN-BEZOGENE ERNÄHRUNG** **FORSCHUNG** **INDUSTRIESYMPOSIEN**

Memmingen



Friedrichshafen

Bregenz

Zürich

St. Gallen/Altenrhein



ERNÄHRUNG – QUELLE DES LEBENS

NUTRITION 2015 BREGENZ

14. DREILÄNDERTAGUNG
FESTSPIELHAUS BREGENZ
28.–30. MAI 2015



www.nutrition-congress.org